



Einladung

Vortragsabend des Historischen Vereins Winterthur

Donnerstag, 12. November 2009, 19.30 Uhr
Museum Lindengut, Römerstrasse 8

Daniel Schneller (Winterthur)

Die Altstadt erhält sich nicht von selbst: Ein Blick hinter die Fassaden



Haus zur Liebe, Situation 1962

Was stellen wir uns vor, wenn wir von der «Altstadt» sprechen? Den mittelalterlichen Stadtkern Winterthurs? Was ist denn überhaupt alt in der «Altstadt»? Tatsächlich stammt nur noch ein Drittel der Bauten in der Winterthurer Altstadt aus der Zeit vor 1810. Nahezu die Hälfte wurde im 20. Jahrhundert neu gebaut. Vor allem in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg im Zuge des Wirtschaftsbooms verschwanden zahlreiche wertvolle barocke Interieurs zugunsten von neuen Geschäften. Was ist heute in der Altstadt noch erhalten geblieben? Was kann die Denkmalpflege dafür tun? Was sind die aktuellen Themen der Altstadterhaltung in Winterthur?

Dr. Daniel Schneller ist seit zehn Jahren Leiter der Denkmalpflege in Winterthur. Er studierte in Basel und Kopenhagen Kunstgeschichte, Geschichte und Nordistik. 1995 bis 1999 war er Denkmalpfleger des Kantons Obwalden.